

FACHTAGUNG

ACHTSAME SCHULE: HÄUSLICHE GEWALT ERKENNEN UND VORBEUGEN



MITTWOCH, 3. DEZEMBER 2025

13:45-17:45 UHR

PH ZÜRICH

Lagerstrasse 2, 8090 Zürich

INFORMATIONEN

Teilnahmegebühr: CH 90.-

Anmeldung und weitere
Informationen:



ORGANISIERT DURCH

jumpps*
FACHSTELLE FÜR
GESCHLECHTERSENSIBLE
PÄDAGOGIK

National Coalition
NCBI
Building Institute
SUISSE SCHWEIZ

In der Schweiz erleben viele Kinder und Jugendliche regelmässig Gewalt. Häufig spielt sich die Gewalt dabei zu Hause oder in jugendlichen (Liebes-)beziehungen ab.

Schulen sind mit den Auswirkungen häuslicher Gewalt konfrontiert. Im Mittelpunkt der Fachtagung stehen Massnahmen, die Schulen ergreifen können, um Kinder und Jugendliche zu stärken und sie vor häuslicher Gewalt zu schützen. Darüber hinaus wird thematisiert, wie Fälle von häuslicher Gewalt frühzeitig erkannt werden können. In Workshops und bei einem Projektmarkt werden Schulleitenden, Lehrpersonen, Schulsozialarbeitenden etc. konkrete Angebote und Massnahmen vorgestellt, um die Thematik in der Schule sowie mit Kindern und Jugendlichen aufzugreifen.

PROGRAMM

ab 13:15 Uhr Empfang

13:45 Uhr Beginn der Tagung

Grusswort

Referat

Wenn Kinder Gewalt zwischen den Eltern miterleben:

Die Rolle der Schule bei der Früherkennung und Unterstützung

Dr. phil. Clarissa Schär, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Co-Verantwortliche Schwerpunkt Kinderschutz, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Workshops Runde 1

Wahlmöglichkeiten siehe unten

Projektmarkt und Vernetzungspause

Workshops Runde 2

Wahlmöglichkeiten siehe unten

Referat

Förderung der Resilienz von Jugendlichen

Prof. Dr. Wassilis Kassis, Projektleiter SNF-Projekt 100019_185481

“Understanding the resilience pathways of adolescent students with experience of physical family violence: The interplay of individual, family and school class risk and protective factors”

Prof. Dr. Céline Anne Favre, Leiterin Professur Entwicklung und Befähigung, Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie, PH FHNW

17:45 Uhr Abschluss der Tagung

WORKSHOPS

Angebotene Workshops (beide Workshoprunden):

1 Keine Daheimnisse – Prävention von erzieherischer Gewalt mit Kindern und Jugendlichen

Ein partizipatives Sensibilisierungsprojekt zum Thema Strafen und erzieherische Gewalt.

Anina Schmid und Madleina Brunner Thiam, NCBI Schweiz

2 “fair-lieben” – Hand in Hand gegen Gewalt

Ein Informations- und Sensibilisierungsangebot zur Prävention von häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt.

*Carola Schabert und Manuel König, Fachstelle jumpps**

3 Gewaltig - Hinschauen statt Wegsehen

Interaktiver und multimedialer Anlass zu Partnerschaftsgewalt und Gewalt in der Erziehung.

Jael Dahinden, Kinderschutzzentrum, Ostschweizer Kinderspital

4 Wenn Kinder Hilfe brauchen: Professionelles Vorgehen bei Verdachtsfällen

Gesprächsführung, Helferkonferenzen und Offenlegungsgespräche
- Praxisnahe Handlungsoptionen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

Sandra Forster, Beraterin Fachstelle OKey

Detaillierte Inhaltsangaben zu den Workshops sind auf der Tagungswebseite zu finden.

UNTERSTÜTZT DURCH



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
Finanzhilfen

GLÜCKSKETTE
DIE SOLIDARISCHE SCHWEIZ

